



## **Matinée**

**in der Villa Michels, Kölner Straße 4, Andernach  
am 28. Januar 2018 um 11.15 Uhr**

**Franz Schubert**  
(1797-1828)

4 Impromptus Op.142 D935  
No. 1 in F minor, Allegro moderato  
No. 2 in A-flat major, Allegretto  
No. 3 in B-flat major, Andante & variations  
No. 4 in F minor, Allegro scherzando

**Toru Takemitsu**  
(1930-1996)

Rain Tree Sketch I & II

**Maurice Ravel**  
(1875-1937)

Jeux d'eau

---

**Ludwig van Beethoven**  
(1770-1827)

Klaviersonate Nr. 32 c-moll op. 111  
1. Maestoso – Allegro con brio ed appassionato  
2. Arietta. Adagio molto semplice e cantabile

## **Tomoko Ichimura, Klavier**

geboren in Kawasaki / Japan, studierte die Fächer Klavier, Klavier-Kammermusik und Lehramt an der Musikhochschule Toho in Tokyo. Bei nationalen Klavierwettbewerben errang sie zahlreiche Preise.

Von der Rotary-Stiftung erhielt sie ein Stipendium und erwarb 1994 bei Professor Gerhard Oppitz das Meisterklassendiplom mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik in München. Meisterkurse bei Prof. Hugo Steurer und bei Prof. Andrej Jansinki an der Internationalen Sommerakademie Mozarteum in Salzburg ergänzten ihre Ausbildung. Zur weiteren künstlerischen Vertiefung erhielt Tomoko Ichimura außerdem Unterricht bei Halina Czerny-Stefanska sowie bei Mario Joao Pires.

Neben ihrer Tätigkeit als Dozentin gab sie zahlreiche Solo- und Kammmusikkonzerte im In- und Ausland, so z.B. 2001 als Solistin in dem von Maria Joao Pires gegründeten Kulturzentrum „Belgais“ in Portugal, wo Ihre Interpretationen der Solo-Werke von Franz Schubert hohe Anerkennung fanden.

Auch in ihrer Heimat konzertierte die Pianistin regelmäßig, z.B. beim Musikfestival „La Folle Journée au Japon“ in Tokyo oder als Solistin des 5. Klavierkonzertes von Ludwig van Beethoven mit dem Symphonieorchester „Great Artists in Japan“. Zum 180. Todesjahr von Franz Schubert im Jahre 2008 begann sie einen „Schubert-Zyklus“ mit jährlichen Konzerten in Tokyo, den sie im Oktober 2014 mit großem Erfolg abschloss.

Seit 2015 lebt die Künstlerin in Koblenz. Für ihr Solo-Recital im Januar 2016 bei den „Koblenzer Kammermusikkonzerten“ erhielt sie ausgezeichnete Kritiken. So lobte die Rhein-Zeitung ihre „Tonbilder so zart wie ein Aquarell“ und konstatierte „Hübscher als Tomoko Ichimura kann man kaum in schier endlosen Triller- und Tremolo-Ketten schwelgen...“

Neben ihrer Solotätigkeit beschäftigt sie sich gerne auch mit der Kammermusik. Mit Prof. Ernst Triner, dem langjährigen ersten Konzertmeister der Rheinischen Philharmonie, führte sie (Dezember 2016 - Juni 2017) einen dreiteiligen Zyklus der zehn Beethoven-Violinsonaten im Mutter-Beethoven-Haus in Ehrenbreitstein auf. Die Erlöse der Trilogie wurden zur Sicherung und Belebung des Geburtshauses der Mutter Beethovens, Maria Kewerich verwendet.

Im März 2018 plant Ichimura eine Deutschland-Tournee mit dem „ARTIS Piano Ensemble“, ein Klavier-Ensemble zu acht Händen, das sie 2012 mit drei japanischen Pianistinnen gegründet hat. Diesmal hat das ARTIS Piano Ensemble einen besonderen Musikpartner dabei; der weltberühmte japanische TAIKO-Trommler TAKUYA, mit dem die vier Pianistinnen Werke für 2 Klaviere zu 8 Händen & Taiko-Trommel in Deutschland uraufführen werden. (Das Konzert in Koblenz findet am 18.03.18 in der Rhein-Mosel-Halle in der Reihe der Koblenzer Kammerkonzerte statt)